

17. November 2023

Vorschau Programm Saison 2024

Die finanzielle Situation der Ludwigsburger Schlossfestspiele bleibt herausfordernd und so sind wir in dem letzten Jahr der Intendanz von Jochen Sandig gezwungen, den Zeitraum von 11 auf 8 Wochen zu verkürzen und die Anzahl der Veranstaltungen im besten Fall von 54 auf 49 zu reduzieren. Wir planen mit einer durchschnittlichen Besucherauslastung von 76%.

Dennoch gibt es erfolgreiche Meldungen: Es ist uns gelungen, die fehlenden Bundesmittel zu erheblichem Teil aufzufangen. Wir erwarten bei den Karteneinnahmen ein Plus von rund 20% im Vergleich zum Vorjahr – teils aufgrund einer höheren Auslastung, teils aufgrund einer Anhebung der Kartenpreise in den oberen Preiskategorien.

Bei unseren Sponsoren werden wir eine Steigerung in Höhe von rund 15% verzeichnen können – aufgrund leichten Zuwachses bei manch bestehendem Partner sowie der Gewinnung neuer Partner. Im Bereich der Stiftungen und Spenden erwarten wir ebenso eine dynamische Entwicklung – teils durch Förderung neuer Stiftungen für unsere Residenzen und Partizipationsformate, teils durch eine stabile Spendenbereitschaft unserer Förderer für die letzte Saison unter Leitung der Intendanz von Jochen Sandig. Sollten diese Erwartungen in der vollen Höhe in 2024 nicht erfüllt werden können, so werden wir das künstlerische Programm entsprechend skalieren.

Insgesamt sehen wir unsere Akquise der Drittmittel durchaus als erfolgreich an, wenngleich wir für die Zukunft erkennen und betonen möchten, dass die Ludwigsburger Schlossfestspiele nur durch den gemeinsamen Schulterschluss von Stadt, Land, Wirtschaft und Mäzenen sich finanziell weiterentwickeln werden können.

Auch auf der Ausgabenseite greifen unsere Bemühungen, ein möglichst attraktives Programm in 2024 bieten zu können: durch Einsparungen bei den Fixkosten (u.a. auch erneut im Personalbereich durch Kürzung einer Leitungsposition), können wir das Programmbudget fast auf dem Niveau von 2023 halten.

Programm 2024

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele haben ihren Vorverkauf am Donnerstag, 9. November 2023 für acht herausragende Programmpunkte der Saison 2024 gestartet, die sich zwei großen Themen unserer Zeit, Demokratie und Mit-Menschlichkeit, widmet. Zu Gast sind die Dirigent*innen Ryan McAdams, Anja Bihlmaier und Alondra de la Parra, der Bratschist Lawrence Power, der Pianist Fazıl Say, der Violinist Renaud Capuçon, die Vokalensembles VOCE8 und Chanticleer, die Tanzensembles Sasha Waltz & Guests und Akram Khan Company sowie das Mahler Chamber Orchestra. In der Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart finden außerdem zwei Partner zusammen, um gemeinsam den inszenierten Liederzyklus »Die schöne Müllerin« im Bühnenbild von Norbert Bisky im Schlosstheater zu realisieren.

Die letzte Spielzeit der Ludwigsburger Schlossfestspiele als ein »Fest der Künste, Demokratie und Nachhaltigkeit« in der Intendanz von Jochen Sandig umfasst den Zeitraum vom 1. Juni bis 20. Juli 2024.

Orchestermusik

Mit dem festlichen Eröffnungskonzert beginnt am Samstag, 1. Juni die Saison 2024: Ryan McAdams, der 2023 ein fulminantes Open-Air-Konzert am Seeschloss Monrepos dirigierte, wird 2024 die »Fest Spiel Ouvertüre« musikalisch leiten und mit dem Festspielorchester Berlioz' »Symphonie fantastique« aufführen. Außerdem steht eine deutsche Erstaufführung der Komponistin Cassandra Miller mit dem Meisterbratschisten Lawrence Power auf dem Programm.

Sinfonische Musik in großer Orchesterbesetzung ist auch wieder beim »Monrepos Open Air« zu erleben, mit dem am 20. Juli 2024 die Festspielsaison nach acht Wochen enden wird. Die

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg
Palais Grävenitz
Marstallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de
facebook.com/schlossfestspiele
instagram.com/ludwigsburgfestival

Mexikanerin Alondra de la Parra feiert ihr lang erwartetes Debüt in Ludwigsburg und dirigiert ein lateinamerikanisch geprägtes Programm voll raffinierter Rhythmik, gekrönt vom traditionellen Musikfeuerwerk.

Das international renommierte Mahler Chamber Orchestra, das 2022 mit Patricia Kopatchinskaja in Ludwigsburg zu Gast war, kehrt für eine Residenz zurück: Anja Bihlmaier dirigiert am 23. Juni die Vierte Sinfonie von Johannes Brahms und das Violinkonzert in d-Moll von Robert Schumann mit dem Violinisten Renaud Capuçon.

Tanz

Zwei große, international gefeierte Tanzproduktionen sind 2024 zu Gast: Sasha Waltz & Guests interpretieren zur Feier ihres 30-jährigen Jubiläums Beethovens Siebte Sinfonie, der das Werk »Freiheit/Extasis« des chilenischen Komponisten Diego Noguera in einer weiteren Choreografie vorangestellt ist (6. und 7. Juni).

Der britische Tänzer und Choreograf Akram Khan zeigt in Ludwigsburg »Junglebook reimaged« – damit erzählt er die Geschichte des Dschungelkinds Mowgli neu und gibt ihr einen aktuellen Bezug. Der multimediale Abend mit der Akram Khan Company wird zum immersiven Erlebnis (6. und 7. Juli).

Solo-Konzert

Der türkische Pianist und Komponist Fazıl Say vereint an seinem Solo-Abend am 8. Juni im Forum am Schlosspark Sonaten von Scarlatti, Mozart und Beethoven mit eigenen Kompositionen und schlägt so den Bogen zwischen seiner immer erfrischenden Interpretation europäischer Werke und türkischer Musik.

Liederzyklus

Im Sommer 2024 finden die Staatsoper Stuttgart und die Schlossfestspiele in einer Kooperation zusammen: Der inszenierte Liederzyklus »Die schöne Müllerin« kommt in der Ausstattung und Inszenierung des Bildenden Künstlers Norbert Bisky und mit dem Staatsopern-Tenor Mingjie Lei sowie dem Pianisten Alan Hamilton auf die Bühne des Schlosstheaters (Premiere am 30. Juni; außerdem am 3. und 6. Juli).

Vokalmusik

Das britische Ensemble VOCES8 ist ein Star der internationalen Vokal-Szene und trifft in der Ludwigsburger Friedenskirche erstmals auf die Kollegen des amerikanischen Ensembles Chanticleer. Gemeinsam machen sich am 13. Juli die beiden A-cappella-Formationen auf eine stilistisch vielseitige Reise von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Künstlerresidenzen – Fazıl Say, Mahler Chamber Orchestra und VOCES8

Drei der Produktionen sind 2024 Anlass für umfangreichere Künstlerresidenzen: Fazıl Say veranstaltet mit befreundeten Künstler*innen ein türkisches Liedprojekt und eine Late Night, das Mahler Chamber Orchestra bietet ein Partizipationsprojekt mit Konzert für Jugendliche zum Thema »Heimat« an und VOCES8 laden zum Mitsingen und einer Langen Nacht im Freien ein. Tickets und genauere Infos hierzu werden ab Ende Februar erhältlich sein.

Festspielgäste in Ausbildung

Festspielgäste in Ausbildung (Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, etc.) zahlen ab Kategorie 2 für alle Vorstellungen 15 Euro pro Ticket im Vorverkauf (auch online) und erhalten an der Abendkasse Last-Minute-Tickets zu je 10 Euro (ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn).

Ludwigsburg Card

Inhaber*innen der Ludwigsburg Card oder vergleichbarer Berechtigungskarten erhalten im Kartenbüro der Ludwigsburger Schlossfestspiele nach Verfügbarkeit neuerdings und mit Unterstützung der Ruprecht-Stiftung je eine Freikarte für alle Veranstaltungen. Die Karten sind nur im Kartenbüro der Schlossfestspiele und ab 14 Tage vor Veranstaltungstermin erhältlich.

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg
Palais Grävenitz
Marshallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de
facebook.com/schlossfestspiele
instagram.com/ludwigsburgfestival